



Store of the Year in der Kategorie Living

Firma Ventana Münster

Von Daniel Schnödt | TeamScio Consulting Coaching Creativity

Guten Abend sehr geehrte Preisträger,

Guten Abend sehr geehrte Damen und Herren,

Die Kategorie Living ist jedes Jahr wieder spannend, vielfältig und gleichzeitig aber auch schwierig in der Bewertung. So auch dieses Jahr!

Mit dem Bettenhaus Stiegeler haben wir ein alteingesessenes Familienunternehmen aus Freiburg geehrt, weil es seit nunmehr 110 Jahren an seinem denkmalgeschützten Standort festhält. Dabei wurde die Immobilie Zug um Zug auf die Bedürfnisse des Kunden ausgerichtet, teilweise entkernt und erweitert. Die im Mauerwerk eingeschlagene Kanonkugel von 1744 mag nur ein Indiz für den Spagat zwischen Alt und Neu sein.

Das Schlafen kein Müder Markt ist, beweißt das Konzept Ivary in Düsseldorf.

Ivary versteht sich als Lifestylemarke, die das Thema Schlafen ganzheitlich in verschiedenen Drehbüchern präsentiert. Abgerundet wird das Konzept durch eine gelungene Kombination aus Homeware, Spa und Wellness aber auch Begleiter wie Tee, Bücher oder Kerzen.

Ausschlaggebend für den ersten Preisträger Ventana war das gelungene und gewagte Immobilienkonzept in Münster.

Im Möbelrücken hat Josef Liesner bereits reichlich Erfahrung. Bevor er die neuen Räume im ehemaligen Parkhaus in der Stubengasse 22 beziehen konnte und sein Nomadendasein beendete, musste er innerhalb von 2 Jahren mehrfach umziehen. Aber es hat sich gelohnt!

Das neue Ventana entspricht sowohl in der Größe als auch in den Kontrasten von alter und moderner Architektur den Vorstellungen des Kaufmanns.

1991 wurde das Einrichtungshaus Ventana am Alten Steinweg gegründet, 1997 übernahm der Architekt und Möbel-Designer das Geschäft.

Weil er aber nicht weiß, wie lange er in dem Geschäft bleiben darf, schaut er sich nach neuen Flächen in der Innenstadt um, bis die Westfälische Bauindustrie (WBI) als seine Vermieterin mit ihm im Einrichtungshaus am Tisch sitzt.

Der Rat segnet die Pläne ab, die einen Teilabriss des ehemaligen Parkhauses an der Stubengasse und die Einrichtung eines Fahrradparkhauses in einem Teil des bisherigen Parkhauses vorsehen.

Gemeinsam mit Innenarchitektin Kerstin Christenhuesz, die ebenfalls im Einrichtungshaus ihren Schreibtisch stehen hat, hat Josef Liesner das Innenleben des neuen Möbelhauses konzipiert. Das Parkhaus wurde komplett entkernt. Eine riesige Glasfront gibt heute den Blick ins neue „Parkhaus“ frei, in dem inzwischen aber kein Platz mehr für Fahrzeuge ist.

STORE OF THE YEAR 2012

Ihr Ziel: Ventana soll sich in dem ehemaligen Parkhaus wohnlich und wertig präsentieren. Darum auch das dicke Eichenparkett im gesamten Erdgeschoss: Ein neues Raumgefühl eröffne sich im neuen Ventana, schwärmt er. Durch den Loftcharakter wirken große Möbel hier fast klein.

60 Meter tief ist das Ladenlokal. In der ersten Etage haben Kunden den vollen Durchblick - von der Stubengasse bis „fast“ zur Ludgeristraße. Stützenraster des alten Parkhauses sind freigelegt. „Durch das Herausschneiden von Beton wird die 60 Jahre alte Struktur erkennbar“, sagt Liesner, dem nur davor graut, irgendwann bei der Höhe seines Geschäftes Strahler austauschen zu müssen.

Trotzdem schwärmt er von der Höhe seines Geschäftes, von dem Blick auf die Stubengasse. Durch die vier Zentimeter dicken und 5,10 Meter hohen Glasscheiben, die mit Hilfe eines Autokrans eingesetzt wurden, dringt kein Geräusch. Draußen ist es warm, im Ventana-Haus, in dem Josef Liesner seine Möbel „parkt“, bleibt es kühl.

Geparkt werden hochwertige Designer-Möbel, Leuchten und Accessoires von zahlreichen renommierten Herstellern wie ADELTA, ALESSI, ARTEMIDE, BELUX, COR, CASSINA, MONTANA oder THONET, um nur einige von vielen zu nennen.

Das Auge des Betrachters wird nicht überfrachtet und es bleibt viel Platz für eigene Fantasie und Vorstellungskraft.

Das Fazit der Jury:

Ein wahrlich gelungenes Konzept, dass als positives Beispiel für leer stehende Immobilien oder Parkhäuser in zahlreichen Innenstädten herangezogen werden kann.